

Stadt Hennef
z. Hd. Herrn Bürgermeister Klaus Pipke
Rats- und Bürgermeisterbüro
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef

Stadt Hennef Amt 51		
Eingang	24. Jan. 2008	

Hennef, 23. Januar 2008

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte legen Sie den folgenden Antrag dem Jugendhilfeausschuß zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Jugendhilfeausschuß möge beschließen:

Änderung/ Anpassung der Geschwisterermäßigung

Der Ausschuss beschließt die Ersetzung der Beitragsbefreiung in § 5 der Satzung der Stadt Hennef über die Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder vom 12.06.2006 unter Zugrundelegung folgenden Befreiungsmodells:

- ab dem 2. Kind in einer KITA, einem Hort oder der OGS wird der Elternbeitrag für beide Kinder auf 50 Prozent des regulären Beitrages in jeder Einrichtung reduziert.
- Das dritte Kind und die weiteren Kinder bleiben jeweils beitragsfrei.
- Dazu ist ein zeitnaher Datenabgleich zwischen Schulverwaltungsamt und Amt für Kinder, Jugend und Familie notwendig.

Begründung:

Beispiel 1 a (altes Beitragsmodell) – 2 Kinder, geringes Einkommen –:

Familie M. hat 2 Kinder und ein bereinigtes Einkommen von € 20.000,- im Jahr. Kind A (4 Jahre alt) besucht über Mittag die KiTA X. Kind B hingegen ist 7 Jahre alt und besucht die OGS Y. Nach der bisherigen Beitragstabelle müssten die Eltern für Kind A € 41,93 bezahlen. Für Kind B fielen ein OGS-Beitrag von € 40,- an.

Gesamtkosten: € 81,93

Beispiel 1 b (neues Beitragsmodell; OGS-Beitrag nach aktueller Beitragstabelle) – 3 Kinder, geringes Einkommen –:

Familie M müsste für Kind A € 22,50 und für Kind B € 20,- zahlen.

Gesamtkosten: € 42,50

<u>Ersparnis für Familie M.: € 39,43</u>
--

Beispiel 2 a (altes Beitragsmodell):

Familie S hat 3 Kinder und ein bereinigtes jährliches Einkommen von € 20.000,-. Kind A (4 Jahre) und Kind B (3 Jahre) besuchen gemeinsam die KiTA X. Kind C (7 Jahre) besucht hingegen die OGS Y. Nach der bisherigen Beitragstabelle müssten die Eltern für Kind A € 41,93,- bezahlen, Kind B hingegen wäre beitragsfrei. Kind C würde einen OGS-Beitrag von € 40,- kosten.

Gesamtkosten: € 81,93

Beispiel 2 b (neues Beitragsmodell; OGS-Beitrag aktueller Beitragstabelle):

Familie S müsste für Kind A € 22,50 bezahlen, Kind B wäre als drittes Kind beitragsfrei. Kind C hingegen würde Kosten in Höhe von € 20,- verursachen.

Gesamtkosten: € 42,50

<u>Ersparnis für Familie S.: € 39,43</u>
--

Erläuterung

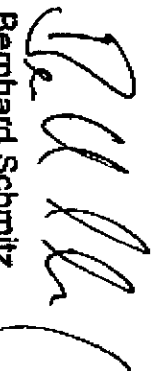
Im bisherigen Beitragsmodell gibt es eine eklatante Gerechtigkeitslücke. Eltern, deren Kinder gemeinsam eine KiTA oder eine OGS besuchen, müssen regelmäßig entweder nur den OGS-Beitrag oder einen stark reduzierten OGS-Beitrag entrichten. Eltern, deren Kinder jedoch – wie häufig unterschiedlichen Alters sind – und daher zur gleichen Zeit sowohl eine KiTA als auch die OGS besuchte, müssen hingegen den vollen KiTA-Beitrag und den vollen OGS-Beitrag entrichten, da es für diesen Fall bisher keine Befreiungsregelung gibt.

Es ist unser gemeinsames Anliegen für ein „familienfreundliches Hennef“ auch diese Familien von den notwendigen Betreuungskosten zu entlasten. Denn schließlich tragen sie die gleichen finanziellen Bürden wie andere Eltern, auch wenn ihre Kinder aufgrund des (zufällig) unterschiedlichen Alters verschiedene Betreuungs- bzw. Bildungseinrichtungen besuchen. Unser neues Betreuungsmodell würde die Gerechtigkeitslücke an der Schnittstelle zwischen KITA und OGS beseitigen.

Hierbei sollen die Lasten zwischen den Kindertageseinrichtungen und den Offenen Ganztagsgrundschulen gleichmäßig verteilt werden. Dies erreichen wir durch die Reduzierung beider Elternbeiträge um 50 Prozent. Dies schafft nicht nur eine gerechte Lastenverteilung zwischen den Budgets von Jugend- und Schulverwaltungsamt, sondern hält den Berechnungsaufwand in engen Grenzen. Für die kinderreichen Familien wird es außerdem in Zukunft einfacher, den Beitrag zu berechnen. Sie können so ihre finanziellen Belastungen besser voraussehen und erhalten Planungssicherheit.

Doch die beste Nachricht für die meisten Eltern mit zwei und mehr Kindern ist: Sie werden durch das neue Betreuungsmodell finanziell entlastet.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Schmitz
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

gez. Martin Schenkelberg
Jugendpolitischer Sprecher